

RS Vwgh 1995/12/12 93/09/0493

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.12.1995

Index

L22002 Landesbedienstete Kärnten

40/01 Verwaltungsverfahren

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

AVG §37;

BDG 1979 §81 impl;

BDG 1979 §86 Abs1 impl;

BDG 1979 §87 impl;

DienstrechtsG Krnt 1985 §90 Abs1;

DienstrechtsG Krnt 1985 §90 Abs2;

DienstrechtsG Krnt 1985 §92;

Rechtssatz

Liegt im Leistungsfeststellungsverfahren bereits eine auf ein überdurchschnittliches Kalkül hinauslaufende Dienstbeschreibung vor, ist der Beamte grundsätzlich von vornherein nicht gehalten, von sich aus besondere Leistungen geltend zu machen (Hinweis E 19.4.1995, 94/12/0362).

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Mitwirkungspflicht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1993090493.X03

Im RIS seit

27.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

25.03.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>